

## **ALLES ANDERS?**

### **Ein Jahr nach dem 11. September – Aspekte einer kritischen Bestandsaufnahme**

Nach dem 11. September sei alles anders und müsste vieles grundlegend geändert werden, hieß es im Vorjahr. Zieht man nüchterne Bilanz ein Jahr nach dem Al-Qaida-Terroranschlag auf das World Trade Center am 11. September 2001, stellt sich die Frage: Ist tatsächlich so vieles anders geworden?

In Afghanistan wurde zwar das Taliban-Regime mit militärischer Gewalt erfolgreich von der Macht entfernt und der Versuch eingeleitet, eine pluralistischere demokratischere Herrschaftsstruktur zu etablieren. Nicht gelungen ist es aber, die in Afghanistan vermuteten Planer und Rädelsführer des Terrors vom 11. September festzunehmen und zu bestrafen.

Die Kluft zwischen armen und reichen Ländern – von vielen PolitikerInnen und KommentatorInnen als Auslöser und Nährboden für das Erstarken von Fundamentalismus und Terror identifiziert – öffnet sich weiter. Ein Kurswechsel im Rahmen der Institutionen ökonomischer Global Governance ist nicht erkennbar.

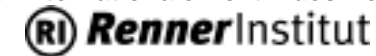
Heftigen Anschlag hat unter der Generalformel „Krieg gegen den Terror“ die Steigerung von finanziellen, personellen und technischen Investitionen in Aufrüstung und Überwachungsstrukturen erhalten. Es kann aber nicht übersehen werden, dass die teilweise Außerkräftsetzung von Menschen- und BürgerInnenrechten sowie paranoide Überreaktionen und generell eine Verstärkung eines allgemeinen „Law-and-Order“ Bewusstseins der negative Fallout des 11. September sind.

Das

**Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog**

und die

**Akademie für Internationale Politik des Renner-Instituts**



laden ein zu einer Diskussion über

## **ALLES ANDERS? Die Welt ein Jahr nach dem 11. September**

Am Podium:

**Josef Haslinger**, Schriftsteller, Wien

**Claus Leggewie**, Politikwissenschaftler, Gießen

**James Graff**, Journalist

Moderation: **Katinka Nowotny**, Journalistin

**Montag, 2. September, 18.30 Uhr**

**Universität Wien, Kleiner Festsaal**  
1010 Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1

Sollten Sie an der Veranstaltung teilnehmen,  
ersuchen wir um kurze Nachricht:

Telefonnummer **318 82 60/20 (Band)**

Fax **378 51 11**

e-mail: [kreiskyforum@kreisky.org](mailto:kreiskyforum@kreisky.org)